

Kalenderblatt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 45

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-464313>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beliebte Gaststätten

Wer einkehrt
kommt wieder

<p>Basel Hotel Basler Hof „Hospiz“ Modern. Komfort. Alkoholfreie Restauration. Zimmer zu Fr. 4-8. Direktion: F. Zahler.</p> <hr/> <p>Restaurant Kronenhalle (Gegenüber S.B.B.-Bahnhof) Ia Küche und Keller. Salmen-, Münchner-, Pilsner-Biere. H. K. Schwarz.</p>	<p>Laufenburg Hotel Bahnhof Prima Küche und Keller, Wildbret, Forellen. Lohnendes Ausflugsziel.</p> <hr/> <p>Lugano Pestalozzihof Alkoholfreies Hotel-Restaurant. Zimmer mit fließendem Wasser. Großer Saal. Telefon 656.</p> <hr/> <p>Hotel della Galleria Nähe Hauptpost. Moderner Komfort. Vorzügliche Küche u. Keller. Bescheidene Preise.</p>
<p>Bern Wiener Café Schauplatzgasse 33 — 1 Minute vom Bahnhof. Wiener Küche. — Spezialitäten. H. Liberty.</p>	<p>Locarno Hotelu. Pension Terminus Nähe Bahnhof. Neuzeitlich eingerichtet. Bei mäßigen Preisen sehr gute Verpflegung. Garage. F. Kleinhanss.</p> <hr/> <p>Alkoholfreies Hotel Pestalozzihof Gut bürgerliches Haus. Eigene öffentliche Badeanlage im Hause (Kohlensäurebäder). Henri Wüst.</p>
<p>Biel Hotel Bielerhof Moderner Komfort. Mäßige Preise. Bestens empfohlen Eduard Buder.</p>	<p>Mannenbach ^{am Untersee} Hotel Schiff Direkt am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. Fisch-Küche. Reelle Weine. Autogarage. Der Besitzer: Schelling-Fehr. Tel. 17.</p>
<p>Burgdorf Hotel Guggisberg Moderner Komfort. Gesellschaftssäle. Garage.</p>	<p>Wil Hotel Schöntal ^{Obere Bahnhofstraße} ff. Küche. Reelle Weine. ff. Wiler Hofbräu. ff. Löwenbräu Zürich. Freundliche Zimmer mit Warmwasserheizung. Auto-Boxen. Es empfiehlt sich höflichst J. Keel-Wanner — Telefon 81.</p>
<p>Grenchen Hotel Löwen Moderner Komfort, vorzügliche Küche und Keller. Garage. C. Barben.</p>	<p>Zurzach Hotel Solbad Ochsen Prima Landweine, feine Küche, Forellen, Gesellschaftssäle. W. Attenhofer, Chef — Telefon Nr. 5.</p>
<p>Langenthal Hotel Bären Total renoviert. Ia Küche und Keller. Garage. W. Neuenschwander-Schäfer.</p>	<p>Laufenburg Solbad & Kurhaus a. Rh. Moderner Komfort; erstes Haus am Platze. Rheinterrassen. Pension von Fr. 8. — an. Telefon 8.</p>

Befähigungsnachweis.

Herr Meyer, Inhaber der Firma Meyer & Co., erfuhr, dass ein Betrüger am Werke war, sich für einen Inkassanten der Firma Meyer & Co. ausgab und bei den Kunden Aussenstände einzog.

Hier zweihundert, dort tausend, hier sechshundertfünfzig, dort zwei-tausend Franken.

«So ein Kerl!» sagte Herr Meyer, ging stracks zur Polizei, brachte die Sache zur Anzeige und beschwor den Kommissar: «Sehen Sie bloss zu, dass Sie diesen Gauner recht bald erwischen!»

«Seien Sie unbesorgt, Herr Meyer. In höchstens zwei, drei Tagen sitzt der Kerl hinter Schloss und Riegel» tröstete der Beamte.

«Um Gottes willen!» schrie Herr Meyer. «Machen Sie keinen Unsinn, Herr Kommissar! Ich will nicht, dass

der Mann verhaftet wird; ich will ihn doch engagieren...!»

Kalenderblatt:

Dienstag

Ehe ich befehle,
Frage ich voll Lust,
Was ist in meiner Seele,
Was ist in meiner Brust?

Brotsuppe mit Aepfeln, Schweinskarbonade,
Rest vom Rotkohl, Kartoffel.

Zeitgemässer Name.

Meyers hatten wieder einmal ein Mädél bekommen. Und nun wussten sie nicht recht, welchen Namensie dem Kinde geben sollten. Das Mädél sollte

eine brave Schutzpatronin haben, so meinte die Frau, und Herr Meyer war der Ansicht, dass dem Namen auch das Wesen der heutigen Zeit anhaften sollte. Und so einigten sie sich schliesslich auf: «Konkursula».

Biff: «Was ist denn los? — Was machst Du für ein mieses Gesicht?»

Baff: «Meine Hühner haben sich verlaufen.»

Biff: «Ist nicht schlimm. Hühner finden sich immer wieder nach Hause!»

Baff: «Das ist ja gerade das Schlimme!»

WEBER-STUMPEN

DIE GROSSE ZAHL DER BESTÄNDIGEN
RAUCHER VON WEBER STUMPEN
ZEUGT FÜR DEREN GÜTE

WEBER SÖHNE A.C. MENZIKEN

